

ELKA

SCHRANKENSYSTEME
SCHIEBETORANTRIEBE
DREHTORANTRIEBE

GARAGENTORANTRIEBE
TORVERRIEGELUNGEN
FUNKFERNSTEUERUNGEN

Montageanleitung

Kartenleser ZUKO IDZK/A



Inhalt

Inhalt	2
Allgemeines	3
1. Komponenten	4
1.1 Lieferumfang der ID ZK.AB-A (Kompakt Zutrittskontrolle)	4
1.2 Optionales Zubehör	4
1.2.1 ID ZK.ANT-A (externe Antenne)	4
1.2.2 Aufputzrahmen ID APR-A	4
1.2.3 Erhältliche Transponder	5
2. Technische Daten des Lesers	6
2.1 Technische Daten der externen Antenne (optional).....	6
3. Montage	7
3.1 Montage auf Unterputzdose	8
3.2 Montage mit Aufputzrahmen ID APR-A	9
3.3 Leseranschluß.....	10
3.4 Anschluß der externen Antenne ID ZK.ANT-A an die ID ZK.AB-A	11
3.5 Anschlußschema der ID ZK.AB-A mit externer Antenne ID ZK.ANT-A	12
3.6 Konfiguration der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A	13
3.7 Programmierung der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A	14
3.8 Funktionstest	15
4. Programmierung	16
4.1 Display Übersicht	16
4.2 Wie kann ich einen Speicherplatz zum programmieren auswählen ?	17
4.3 Transponder in die ID ZK.AB-A programmieren:	18
4.4 Transponder aus der ID ZK.AB-A löschen.....	19
4.5 Relaishaltezeit konfigurieren	20
4.6 Eine 2.Masterkarte programmieren	21
4.7 Die 2.Masterkarte löschen:	22
Anhang A: Reichweiten von Transponder-Typen	23
Anhang B1: Abmessungen Unterputzmontage	24
Anhang B2: Abmessungen mit ID APR-A bei Aufputzmontage	25
Anhang C: Zuordnungsliste	26
Anhang D: Sicherheits- und Warnhinweise - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen	29
Anhang E: Zulassung	29

Allgemeines

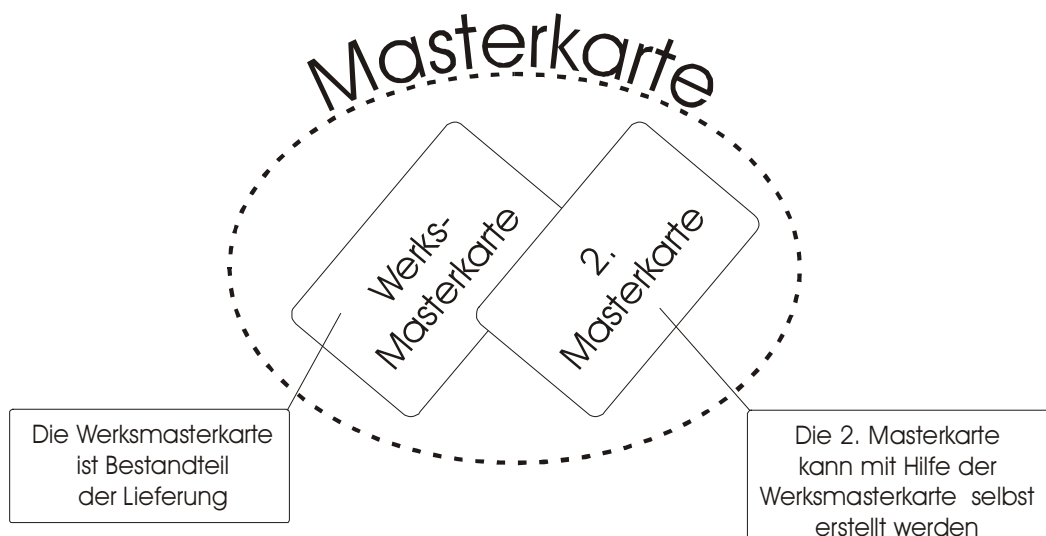
Die Kompakt-Zutrittskontrollanlage **ID ZK.AB-A** ist ein ReadOnly (RO)-Terminal, welches als „Stand alone“-Gerät keine Anbindung an einen PC oder eine Steuereinheit benötigt. Neben RO-Transpondern kann die **ID ZK.AB-A** auch Read/Write (RW)-Transponder verarbeiten, die z.B. innerhalb von Abrechnungs-, Schließ- oder anderen Zutrittskontrollsystemen verwendet werden. Insgesamt kann die **ID ZK.AB-A** 200 Benutzertransponder im Rahmen ihres Einsatzgebietes zur Überwachung einer Tür, eines Drehkreuzes oder einer Schranke verwalten. Die Transponder werden einzeln, mit Hilfe einer jedem Gerät beiliegenden Masterkarte programmiert und bei Bedarf auch wieder aus dem System gelöscht. Mit dieser Masterkarte (im folgenden „Werksmasterkarte“ genannt) kann auch eine zweite Masterkarte programmiert und wieder gelöscht werden.

Die **ID ZK.AB-A** verfügt über ein integriertes Relais, mit dem z.B. ein handelsüblicher Türöffner angesteuert werden kann. Die Relaishaltezeit wird mit Hilfe der Masterkarte eingestellt und kann zwischen 0,5 und 9 Sekunden betragen.

Obwohl die **ID ZK.AB-A** über eine integrierte Antenne verfügt, ist optional eine externe Antenne (**ID ZK.ANT-A**) erhältlich. Eine solche externe Antenne kann z.B. von außen an einem Objekt angebracht und mit der innen installierten **ID ZK.AB-A** verbunden werden. Somit befindet sich die Relaissteuerung z.B. einer Tür geschützt im Innenbereich und ist vor Sabotage geschützt.

Die Spannungsversorgung erfolgt wahlweise über ein 12-24 V Gleichspannungs- oder über ein 12-15 V Wechselspannung.

ID ZK.AB-A und **ID ZK.ANT-A** werden standardmäßig in einem Unterputzgehäuse geliefert; optional kann jedoch für beide Geräte ein Aufputzgehäuse bestellt werden.



1. Komponenten

1.1 Lieferumfang der ID ZK.AB-A (Kompakt Zutrittskontrolle)

- 1 x Gehäuse-Unterteil (Unterputzgehäuse)
- 1 x Gehäuse-Oberteil mit Leserelektronik
- 1 x Anschlußplatine
- 1 x Klarsichtdeckel
- 1 x Frontaufkleber
- 1 x Schneidschraube 3,2 x 25 mm (zur Verbindung der Gehäuseteile)
- 2 x Schneidschrauben 3,2 x 15 mm (zur Wandmontage)
- 1 x Werksmasterkarte
- 1 x Montageanleitung

1.2 Optionales Zubehör

1.2.1 ID ZK.ANT-A (externe Antenne)

- 1 x Gehäuse-Unterteil (Unterputzgehäuse)
- 1 x Gehäuse-Oberteil mit Antenne
- 1 x Anschlußplatine
- 1 x 1m Anschlußkabel
- 1 x Klarsichtdeckel
- 1 x Frontaufkleber
- 1 x Schneidschraube 3,2 x 25 mm (zur Verbindung der Gehäuseteile)
- 2 x Schneidschrauben 3,2 x 15 mm (zur Wandmontage)
- 1 x Montageanleitung

1.2.2 Aufputzrahmen ID APR-A

Für die Aufputzmontage ist ein entsprechender Aufputzrahmen **ID APR-A** erhältlich (siehe Kapitel 3.2).



1.2.3 Erhältliche Transponder

ReadOnly Transponder	
ID CTK.A-P Karte blanko weiß mit aufgedruckter Seriennummer (VE=1Stück)	
ID CTA.A-A Schlüsselanhänger (VE=1Stück)	
ID CTW.A-A Uhr mit eingebautem Transponder (VE=1Stück)	

Read/write Transponder	
ID DTK.B-A read/write Karte, blanko weiß, (VE=20Stück)	
ID DTK.B-A read/write Karte, blanko weiß, (VE=100 Stück)	
ID DTA.B-A read/write Schlüsselanhänger (VE=1Stück)	



2. Technische Daten des Lesers

• Gehäuse	Kunststoff ASA
• Abmessung	113 x 83 x 24,5 mm (L x B x H)
• Farbe	
- Gehäuse-Oberteil:	ähnlich RAL 9002 (grauweiß)
- Gehäuse-Unterteil:	ähnlich RAL 7043 (verkehrsgrau)
• Gewicht	ca. 120 g
• Schutzart	IP 54
• Spannungsversorgung	12 – 24V DC / 12 - 15 V AC; 50-60 Hz
• Stromaufnahme	max. 0,2 A
• Leistungsaufnahme	max. 3,5 W
• Temperaturbereich	-25°C bis 70°C
• relative Luftfeuchte	95 % (nicht betauend)
• Antenne	integriert
• externe Antenne (optional)	ID ZK.ANT-A
• Datenübertragung mit Transponder	125 kHz / AM / halbduplex
• Anzahl der zulässigen Transponder	max. 200 (0 bis 199)
• unterstützte Transponder-Typen	<ul style="list-style-type: none">• ID CTx.A• ID DTx.B
• Anzeige	<ul style="list-style-type: none">• 2-stellige Sieben-Segmentanzeige
• Relais	1 x Wechsler Kontaktbelastbarkeit: 1,5A / 24V AC/DC
• EEPROM	1.000.000 Schreibzyklen

2.1 Technische Daten der externen Antenne (optional)

• Gehäuse	Kunststoff ASA
• Abmessung	113 x 83 x 24,5 mm (L x B x H)
• Farbe	
- Gehäuse-Oberteil:	ähnlich RAL 9002 (grauweiß)
- Gehäuse-Unterteil:	ähnlich RAL 7043 (verkehrsgrau)
• Gewicht	ca. 120 g
• Schutzart	IP 54
• Spannungsversorgung	über ID ZK.AB-A
• Anschlußleitung	max 1,25m, 2x3x0,25qmm (liegt bei)
• Temperaturbereich	-25°C bis 70°C
• relative Luftfeuchte	95 % (nicht betauend)
• Anzeige	<ul style="list-style-type: none">• LED zweifarbig (rot, grün)

3. Montage

Der Leser ist für die Wandmontage auf eine 60 mm Unterputzdose vorgesehen. Für die Aufputzmontage kann das Gehäuseunterteil durch den Aufputzrahmen **ID APR-A**, der als Zubehör lieferbar ist, ersetzt werden.

HINWEISE:

- *Der Leser sollte nicht direkt auf leitende Materialien wie Metallflächen, Metallgitter (Armieren) oder metallisierte Oberflächen montiert werden, da diese Flächen eine Reduzierung der Lesereichweite bewirken. Der Abstand zu derartigen Flächen sollte mindestens 3 cm betragen.*
- *Ist eine Montage auf einer Metalloberfläche notwendig, kann zur Einhaltung des Mindestabstandes der Aufputzrahmen ID APR-A eingesetzt werden.*
- *Der räumliche Abstand zu benachbarten Lesern gleicher Bauart sollte mindestens 30 cm betragen.*
- *Vor der endgültigen Installation sollte der geplante Installationsort auf seine Tauglichkeit geprüft werden.*
- *Die Gehäuseöffnung (A), (siehe Abbildung 1: Montageausrichtung) muß nach unten montiert werden!*

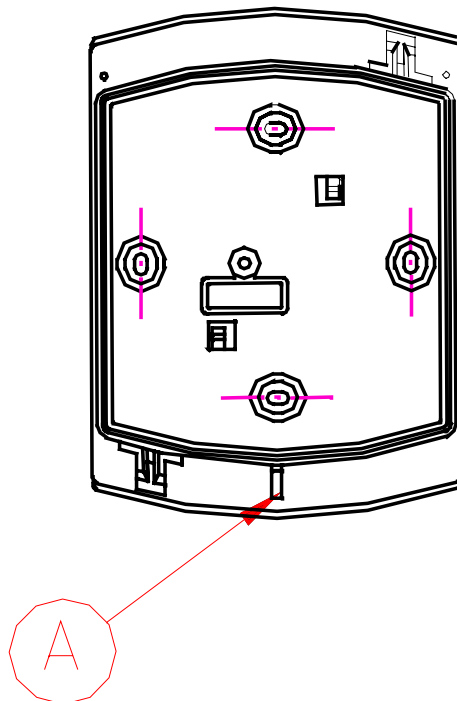


Abbildung 1: Montageausrichtung (A) nach unten

3.1 Montage auf Unterputzdose

1. Montageort auswählen:

Die Montage sollte auf einem ebenen Untergrund erfolgen.

2. Anschluß:

siehe Kapitel 3.3 –3.5

3. Inbetriebnahme:

- Anschlußplatine in das Gehäuse-Unterteil einrasten (siehe: Abbildung 2: Rückansicht mit eingerasteter Anschlußplatine (1)).
- Gehäuse-Oberteil auf Gehäuse-Unterteil stecken. Dabei die Stiftleiste der Leserelektronik sauber in Buchsenleiste X3 einführen!
- siehe Kapitel 3.8 Funktionstest

4. Wandmontage:

Die Wandmontage sollte erst nach Kontrolle der Inbetriebnahmearbeiten erfolgen.

- Gehäuseoberteil vom Gehäuseunterteil abziehen.
- Gehäuseunterteil mit eingerasteter Anschlußplatine auf Untergrund verschrauben.
- Gehäuseoberteil auf Gehäuseunterteil stecken. Dabei die Stiftleiste der Leserelektronik sauber in Buchsenleiste X3 einführen!
- Gehäuseoberteil mit Schneidschraube 3,2 x 25 mm auf Gehäuseunterteil verschrauben.
- Klarsichtscheibe einsetzen und Frontaufkleber auf das saubere und fettfreie Gehäuse aufkleben.

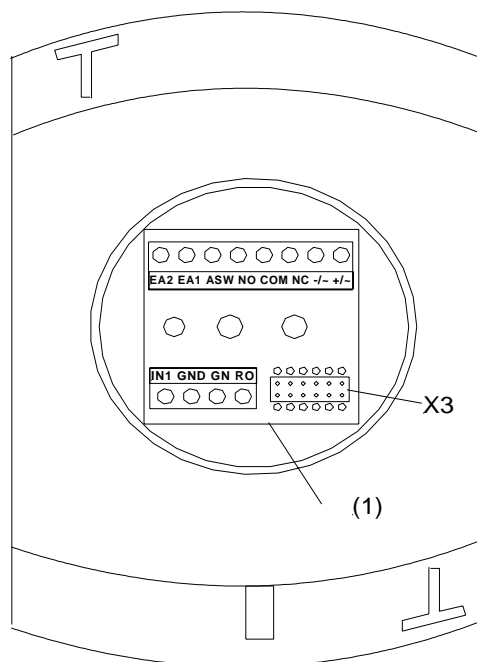


Abbildung 2: Rückansicht mit eingerasteter Anschlußplatine (1)

3.2 Montage mit Aufputzrahmen ID APR-A

1. Wandmontage:

- Die Montage sollte auf einem möglichst ebenen Untergrund erfolgen.
- Durchbrüche für Zuleitung im Gehäuse-Unterteil herstellen, Würgenippel einsetzen und Zuleitung einziehen.
- Gehäuse-Unterteil mit Untergrund verschrauben.

2. Anschluß:

siehe Kapitel 3.3 – 3.5

3. Gehäuse schließen:

- Anschlußplatine (1) gem. Abbildung 3 mit den Anschlußklemmen nach unten in das Gehäuseunterteil einrasten. Dazu die Rasthaken mit den Fingern leicht auseinanderdrücken.
- Gehäuseoberteil auf Gehäuseunterteil stecken. Dabei die Stiftleiste der Leserelektronik sorgfältig in Buchsenleiste X3 einführen!
- Gehäuseoberteil und Gehäuseunterteil mit Schneidschraube 3,2 x 25 mm verschrauben.

4. Inbetriebnahme:

siehe Kapitel 3.8 Funktionstest

5. Klarsichtscheibe und Frontaufkleber anbringen:

Klarsichtscheibe einsetzen und Frontaufkleber auf das saubere und fettfreie Gehäuse aufkleben

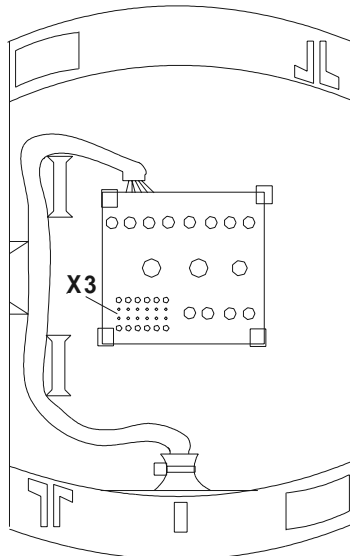


Abbildung 3: Aufputzmontage

Offener Aufputzrahmen mit eingesetzter Anschlußplatine (1)

3.3 Leseranschluß

Hinweis:

An die ID ZK.AB-A kann optional eine externe Antenne (ID ZK.ANT-A) angeschlossen werden. Anweisungen zur Installation entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.4 Anschluß der externen Antenne.

Der Anschluß des Lesers erfolgt über die Anschlußplatine (siehe: Abbildung 4: Anschlußplatine), die im Gehäuseunterteil eingerastet wird.

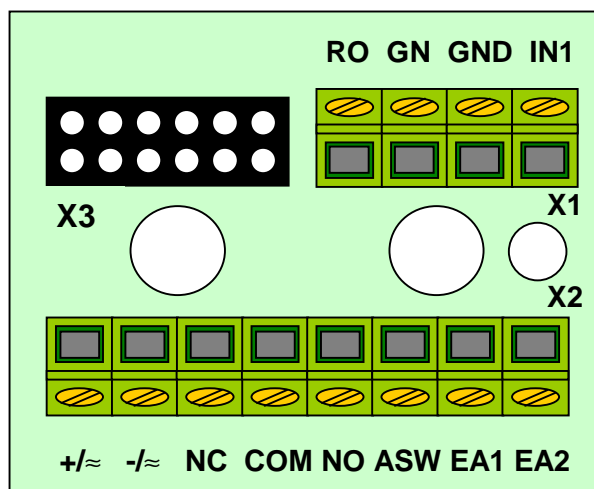


Abbildung 4: Anschlußplatine der ID ZK.AB-A

Leiste	Klemme		Funktion ID ZK.AB-A
		Bezeichnung	
X2		+ / ≈	Spannungsversorgung (DC+,DC-,AC≈)
		- / ≈	Spannungsversorgung(DC+,DC-,AC≈)
		NC	Relais – NC
		COM	Relais – COM
		NO	Relais – NO
		ASW	-
		EA1	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		EA2	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
X1		RO	LED rot (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		GN	LED grün (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		GND	Interner GND (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		IN1	-

Tabelle 1: Klemmenbelegung der Anschlußplatine (ID ZK.AB-A)

3.4 Anschluß der externen Antenne ID ZK.ANT-A an die ID ZK.AB-A

Der Anschluß der externen Antenne erfolgt über die Anschlußplatine (siehe: Abbildung 4: Anschlußplatine), die im Gehäuseunterteil eingerastet wird.

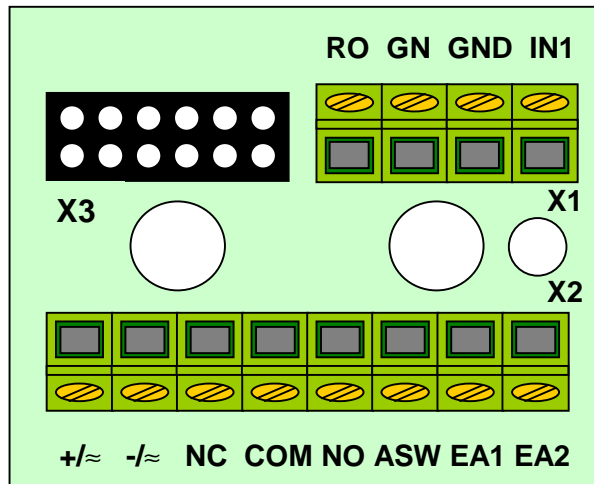


Abbildung 5: Anschlußplatine ID ZK.ANT-A

Klemme		Funktion
Leiste	Bezeichnung	ID ZK.ANT-A
X2	+ / ≈	-
	- / ≈	-
	NC	-
	COM	-
	NO	-
	ASW	-
	EA1	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	EA2	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
X1	RO	LED rot (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GN	LED grün (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GND	Interner GND (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		-

Tabelle 2: Klemmenbelegung der Anschlußplatine (ID ZK.ANT-A)

3.5 Anschlußschema der ID ZK.AB-A mit externer Antenne ID ZK.ANT-A

Aus Sicherheitsgründen kann es gewünscht sein eine externe Antenne zu verwenden, um die Elektronik vor Sabotage zu schützen.

Dem externen Antennenmodul **ID ZK.ANT-A** wird ein 1,25m langes Kabel beigelegt, welches an die Anschlußplatine der **ID ZK.AB-A** angeschlossen wird (siehe Kapitel 3.3 u. 3.4, Tabelle1-2, und Abbildung 6).

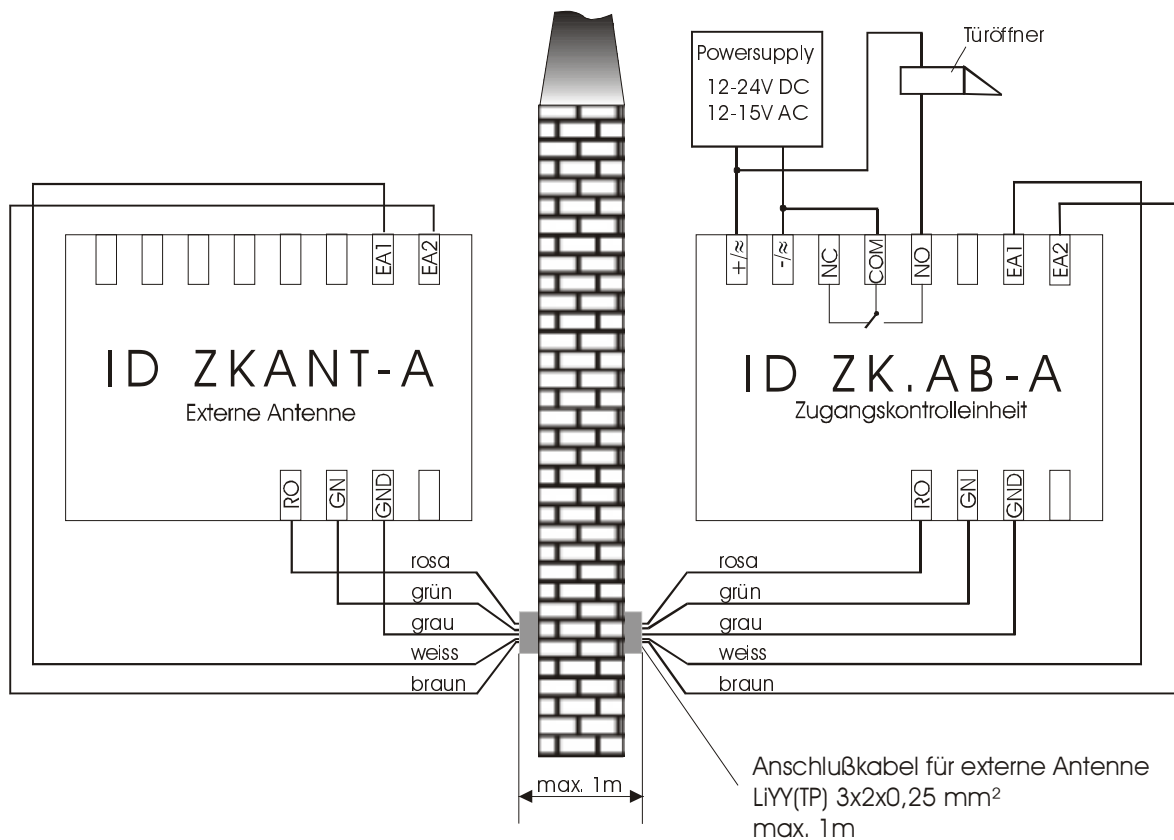


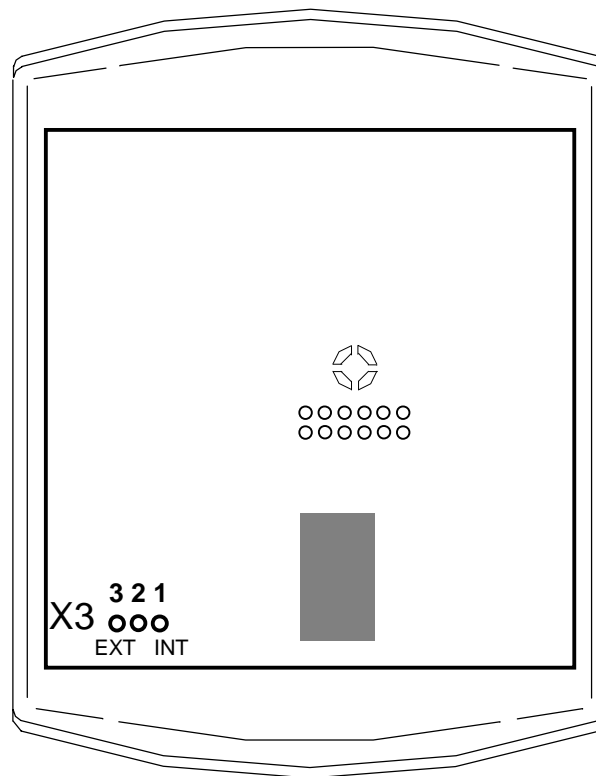
Abbildung 6: Anschlußschema der ID ZK.AB-A mit externer Antenne ID ZK.ANT-A

3.6 Konfiguration der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A

Nachdem die externe Antenne **ID ZK.ANT-A** an die **ID ZK.AB-A** angeschlossen wurde, muß der Jumper **X3** auf die Position „2-3“ gesteckt werden.

Dadurch wird:

1. die externe Antenne aktiviert und
2. eine kleine Hilfsantenne in der **ID ZK.AB-A** zur Verfügung gestellt, um die Programmierung der Ausweise zu erleichtern (siehe Kapitel 3.7)



Jumper X3 Konfiguration:
interne Antenne X3 => 1-2
externe Antenne X3 => 2-3

Abbildung 7: Rückansicht des Gehäusedeckels mit eingesetzter Leserelektronik

3.7 Programmierung der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A

Die Programmierung der ID ZK.AB-A sollte bei Verwendung der externen Antenne grundsätzlich auch über diese erfolgen. Sollte das aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sein, so kann die Programmierung auch über die Hilfsantenne, welche in dem Gehäuse der **ID ZK.AB-A** integriert ist, durchgeführt werden. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Reichweite dieser Hilfsantenne stark eingeschränkt ist. Aus diesem Grund sollte man erst die beste Empfangsposition der Masterkarte ermitteln, um die anschließende Programmierung zu erleichtern.

Legen Sie dazu den Transponder in die, in der Abbildung 8 angegebene Position. Der Transponder sollte sich dabei direkt auf der Gehäuseoberfläche der **ID ZK.AB-A** befinden. Die Lage der Hilfsantenne ist in der Abbildung 8 ersichtlich. Andere Transponder Bauformen sind entsprechend auszurichten.

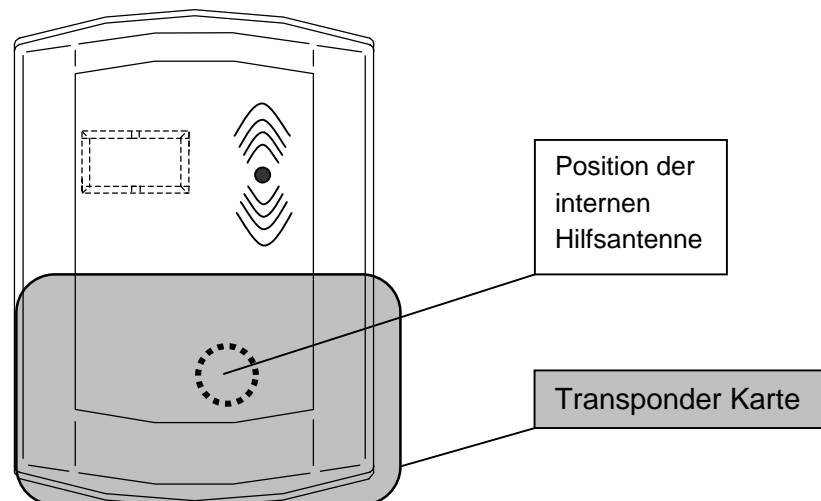


Abbildung 8: Frontansicht des Gehäusedeckels der ID ZK.AB-A

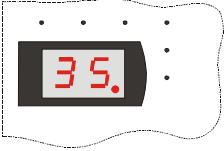
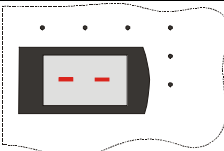
3.8 Funktionstest

- Spannungsversorgung für die **ID ZK.AB-A** einschalten
- Mittels Masterkarte einen Transponder zulassen
(siehe Kapitel 4.Programmierung)
- einen Transponder vor den Leser halten.

oder

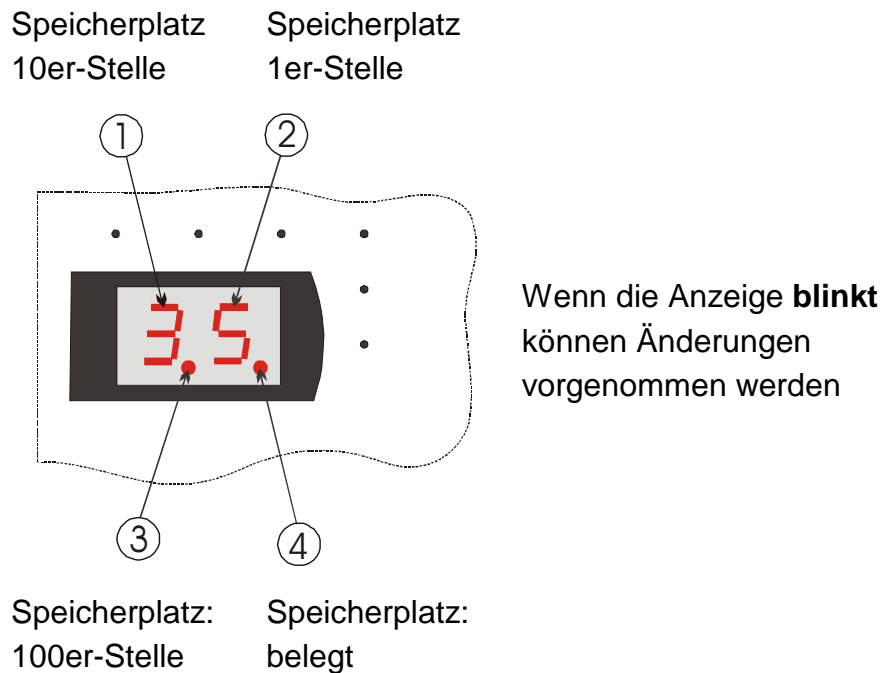
- einen Transponder vor die externe Antenne halten (falls vorhanden).

Das Gerät arbeitet richtig wenn:

bei einem bereits programmierten Transponder	● der Speicherplatz des Transponders in der LED-Anzeige der ID ZK.AB-A angezeigt wird	
	● die LED in der externen Antenne ID ZK.ANT-A <u>grün</u> leuchtet	
	● das Relais der ID ZK.AB-A schaltet	
bei einem noch nicht programmierten Transponder	● in der LED-Anzeige zwei Striche (--) zu sehen sind	
	● die LED in der externen Antenne ID ZK.ANT-A <u>rot</u> leuchtet	
	● das Relais der Zutrittskontrolle nicht schaltet	

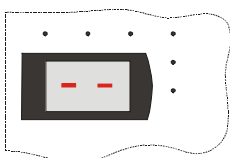
4. Programmierung

4.1 Display Übersicht

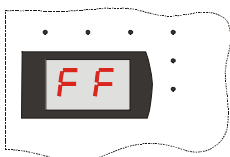


- ① Hier werden die 10er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes angezeigt.
(10 ; 20 ; 30 ;90 ; 1.0 ; 2.0 ; 3.0 ;9.0 ;)
- ② Hier werden die 1er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes angezeigt.
(Von 0 bis 9)
- ③ Der linke Dezimalpunkt symbolisiert die 100er-Stelle.
(Ab dem Speicherplatz 100 leuchtet der linke Dezimalpunkt (z.B. **5.3** für 153)
Bei den Speicherplätzen von 0 bis 99 leuchtet der Dezimalpunkt nicht) (z.B. **5 3** für 53)
- ④ Der rechte Dezimalpunkt zeigt an, daß der aktuelle Speicherplatz belegt ist.
(Die Anzeige **3.8.** besagt: der Speicherplatz 138 ist durch einen Transponder belegt)

Weitere Betriebsanzeigen:



Der im Erfassungsbereich befindliche Transponder wurde noch nicht programmiert



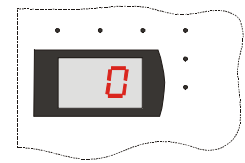
Fehlfunktion!
Das Gerät arbeitet nicht einwandfrei, es liegt ein interner Fehler vor.
Bitte schicken Sie das Gerät zur Reparatur

4.2 Wie kann ich einen Speicherplatz zum programmieren auswählen ?

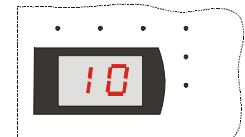
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld halten



- Die Anzeige schaltet sich ein

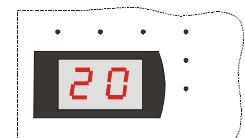


- Die Speicherplätze werden von 0 bis 10 in 1er Schritten angezeigt



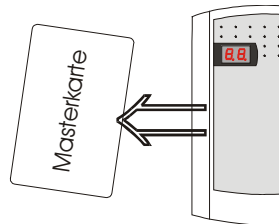
00...01...02...03...

- Ab dem 10. Speicherplatz wird in 10er Schritten (Schnellmodus) weiter gezählt

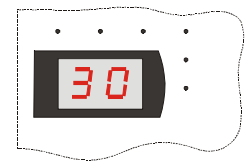


10...20...30...40...

Durch Entfernen der Masterkarte kann der Zähler angehalten werden.



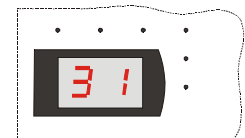
- Die Anzeige bleibt stehen



Durch erneutes Einführen der Masterkarte in das Antennenfeld, wird in 1er Schritten weiter gezählt.

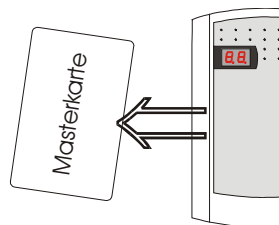


- Die nächsten 10 Anzeigen werden in 1er Schritten weiter gezählt.
- Anschließend wird wieder in den Schnellmodus geschaltet

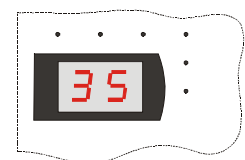


31...32...33...34...

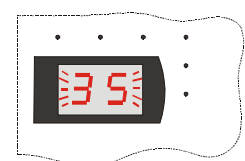
Bei dem gewünschten Speicherplatz ist die Masterkarte aus dem Antennenfeld zu entfernen.
(im Beispiel 35)



- Der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 s dauerhaft auf



- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken und der Speicherplatz kann programmiert oder gelöscht werden



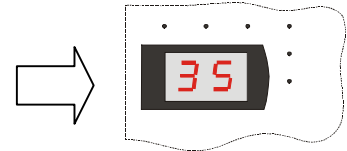
4.3 Transponder in die ID ZK.AB-A programmieren:

ACHTUNG: Bei der Programmierung ist darauf zu achten, daß kein bereits belegter Speicherplatz mit einer neuen Nummer überschrieben wird, da der Transponder, dessen Nummer überschrieben wird, hierdurch seine Zutrittsberechtigung verliert.

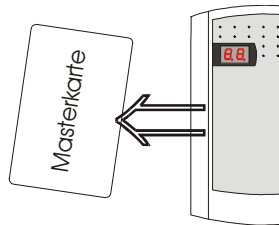
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld bringen und den gewünschten Speicherplatz auswählen (siehe Kapitel 4.2)



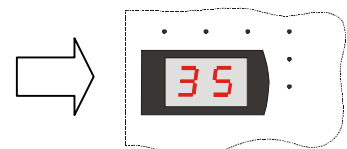
- im Beispiel 35



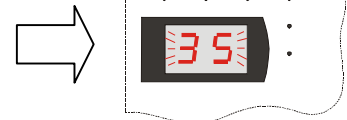
Bei dem gewünschten Speicherplatz ist die **Masterkarte** aus dem Antennenfeld zu entfernen. (im Beispiel 35)



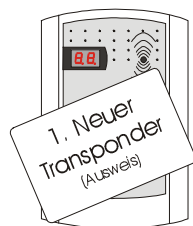
- Der Speicherplatz 35 leuchtet für ca. 3 s



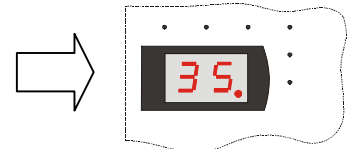
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



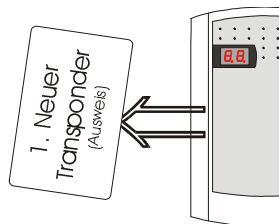
Während die Anzeige blinkt, den neuen Transponder in den Erfassungsbereich der **ID ZK.AB-A** bringen



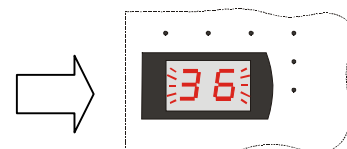
- Der Transponder wird in dem gewählten Speicherplatz programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet



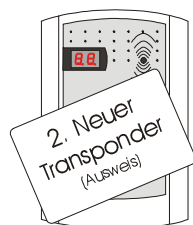
Den Transponder wieder aus dem Erfassungsbereich entfernen



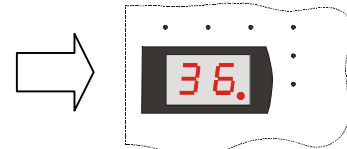
- **Hinweis:** Wurde ein bereits gespeicherter Transponder eingeführt, so springt die Anzeige zu dessen Speicherplatz
- Die Anzeige springt zum nächsten Speicherplatz



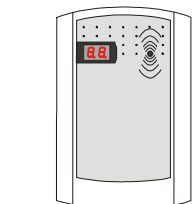
Während die Anzeige blinkt, kann der nächste Transponder in den Erfassungsbereich gebracht werden **oder**



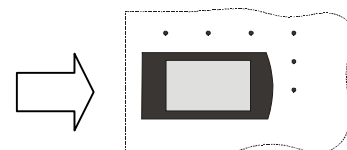
- Der Transponder wird in den gewählten Speicherplatz programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet



so lange warten werden bis die Anzeige erlischt und damit die **ID ZK.AB-A** in den Betriebsmodus übergeht



- Die Anzeige erlischt

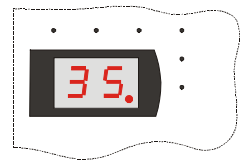


4.4 Transponder aus der ID ZK.AB-A löschen

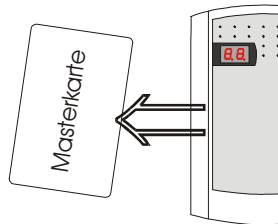
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld bringen und den belegten Speicherplatz auswählen (siehe Kapitel 4.2)



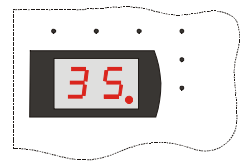
- der rechte Dezimalpunkt leuchtet: der Speicherplatz ist belegt (im Beispiel 35)



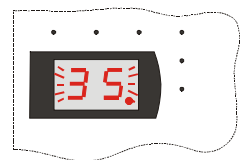
Die **Masterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen



- Der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



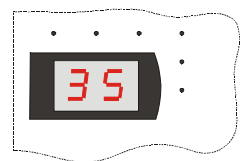
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



Während die Anzeige blinkt, **Masterkarte** erneut in den Erfassungsbereich der ID ZK.AB-A bringen



- Der Speicherplatz wird gelöscht und der rechte Dezimalpunkt geht aus



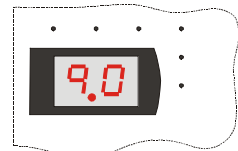
4.5 Relaishaltezeit konfigurieren

Die Haltezeit des eingebauten Relais kann vom Benutzer von 0,5s bis 9s eingestellt werden. Werksseitig ist eine Haltezeit von 4 Sekunden eingestellt.

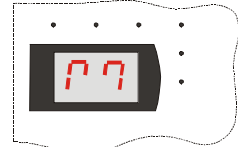
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld bringen und solange im Antennenfeld belassen bis die gewünschte Relaishaltezeit erscheint



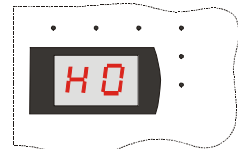
- nach der Speicheradresse **190 (9.0)**



- erscheint die Anzeige „**M**“¹

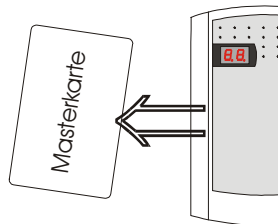


- anschließend werden die Relaishaltezeiten von „**H0**“ bis „**H9**“² hoch gezählt

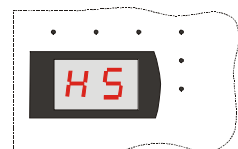


H0 = 0,5 Sekunden
H1 = 1 Sekunde
H2 = 2 Sekunden
 ...
H9 = 9 Sekunden

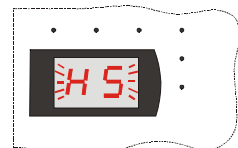
Bei der gewünschten Relaishaltezeit die **Masterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen (im Beispiel H5)



- die Anzeige leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



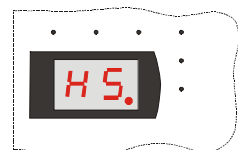
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



Während die Anzeige blinkt, die **Masterkarte** erneut in den Erfassungsbereich der **ID ZK.AB-A** bringen

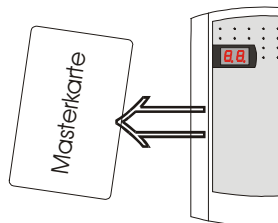


- Die Relaishaltezeit H5 = 5 Sekunden wird programmiert, der rechte Dezimalpunkt leuchtet

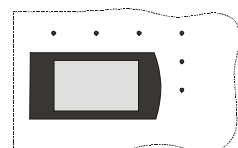


Die **Masterkarte** kann entfernt werden.

Die Programmierung der Relaishaltezeit ist abgeschlossen



- Die Anzeige erlischt



¹ nur bei Verwendung der Werksmasterkarte

² die aktuelle Relaishaltezeit wird durch den rechten Dezimalpunkt gekennzeichnet

4.6 Eine 2.Masterkarte programmieren

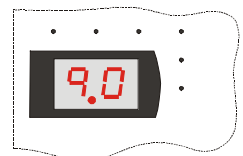
Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, kann die Werksmasterkarte nur beim Hersteller programmiert werden. Deshalb sollte diese unbedingt an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Es besteht die Möglichkeit, neben der **Werksmasterkarte** einen weiteren Transponder als **2.Masterkarte** zuzulassen. Hierzu wird die mitgelieferte **Werksmasterkarte** benötigt.

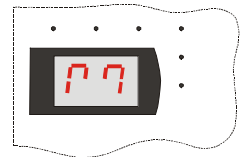
Die **Werksmasterkarte** in das Antennenfeld bringen und solange im Antennenfeld belassen bis ein „M“ in der Anzeige erscheint



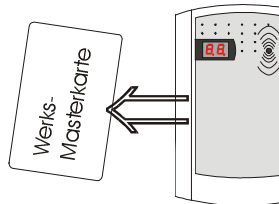
- nach der Speicheradresse **190 (9.0)**



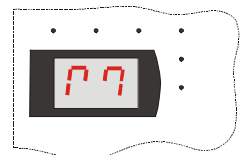
- erscheint in der Anzeige ein „M“¹



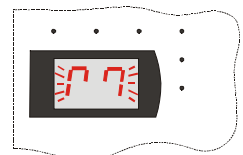
Die **Werksmasterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen



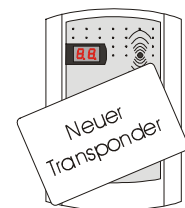
- die Anzeige leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



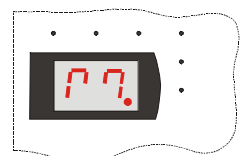
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



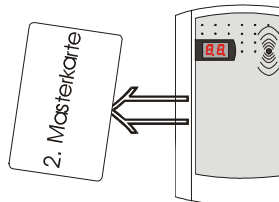
Während die Anzeige blinkt, ist der Transponder welcher als **2.Masterkarte** dienen soll in den Erfassungsbereich zu bringen.



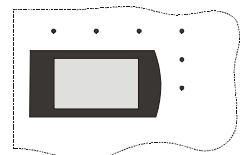
- Der neue Transponder ist nun als **2.Masterkarte** programmiert, der rechte Dezimalpunkt leuchtet



Die **2.Masterkarte** kann entfernt werden. Die Programmierung ist abgeschlossen



- Die Anzeige erlischt



Hinweis:

Ein bereits als Ausweis gespeicherter Transponder kann nicht als **2.Masterkarte** verwendet werden. In diesem Fall springt die Anzeige zu dem entsprechenden Speicherplatz.

¹ nur bei Verwendung der Werksmasterkarte

4.7 Die 2.Masterkarte löschen:

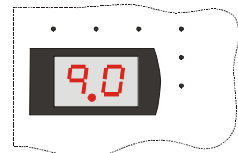
Das Löschen der **Werksmasterkarte** ist nicht möglich.

Für das Löschen der **2.Masterkarte** wird die "**Werksmasterkarte**" benötigt.

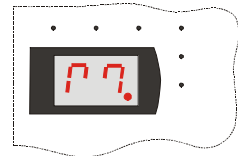
Die **Werksmasterkarte** in das Antennenfeld bringen und den gewünschten Speicherplatz auswählen (siehe Kapitel 4.3)



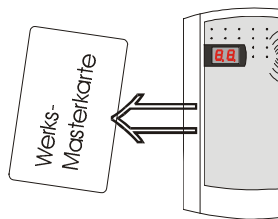
- nach der Speicheradresse **190 (9.0)**



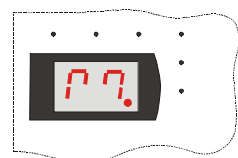
- erscheint die Anzeige „M.“ mit einem rechten Dezimalpunkt ¹



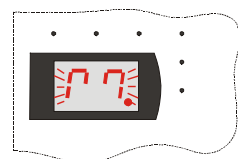
Die **Werksmasterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen



- die Anzeige leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



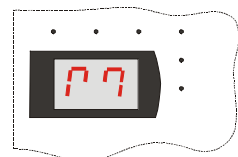
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



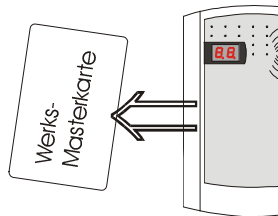
Während die Anzeige blinkt, die **Werksmasterkarte** erneut in den Erfassungsbereich der **ID ZK.AB-A** bringen



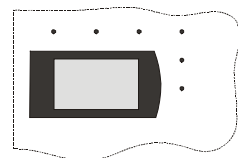
- Die **2.Masterkarte** wird gelöscht und der rechte Dezimalpunkt geht aus



Die **Werksmasterkarte** kann entfernt werden. Die Programmierung ist abgeschlossen



- Die Anzeige erlischt



¹ Nur wenn vorher bereits eine 2.Masterkarte programmiert wurde

Anhang A: Reichweiten von Transponder-Typen

Transpondertyp:	Transponderform:	Reichweite ca.: [cm]
ID CTK.A	ISO Karte	9
ID DTK.B	ISO Karte	13
ID CTx.A	Münze / Schlüsselanhänger Ø = 30mm	7
ID DTx.B	Münze / Schlüsselanhänger Ø = 30mm	9

Appendix A: ranges of various transponder types

Transponder type:	Transponder form:	Approx. range: [cm]
ID CTK.A	ISO card	9
ID DTK.B	ISO card	13
ID CTx.A	Coin / key tag Ø = 30mm	7
ID DTx.B	Coin / key tag Ø = 30mm	9

Appendix B1: dimensions for concealed mounting

Anhang B1: Abmessungen Unterputzmontage

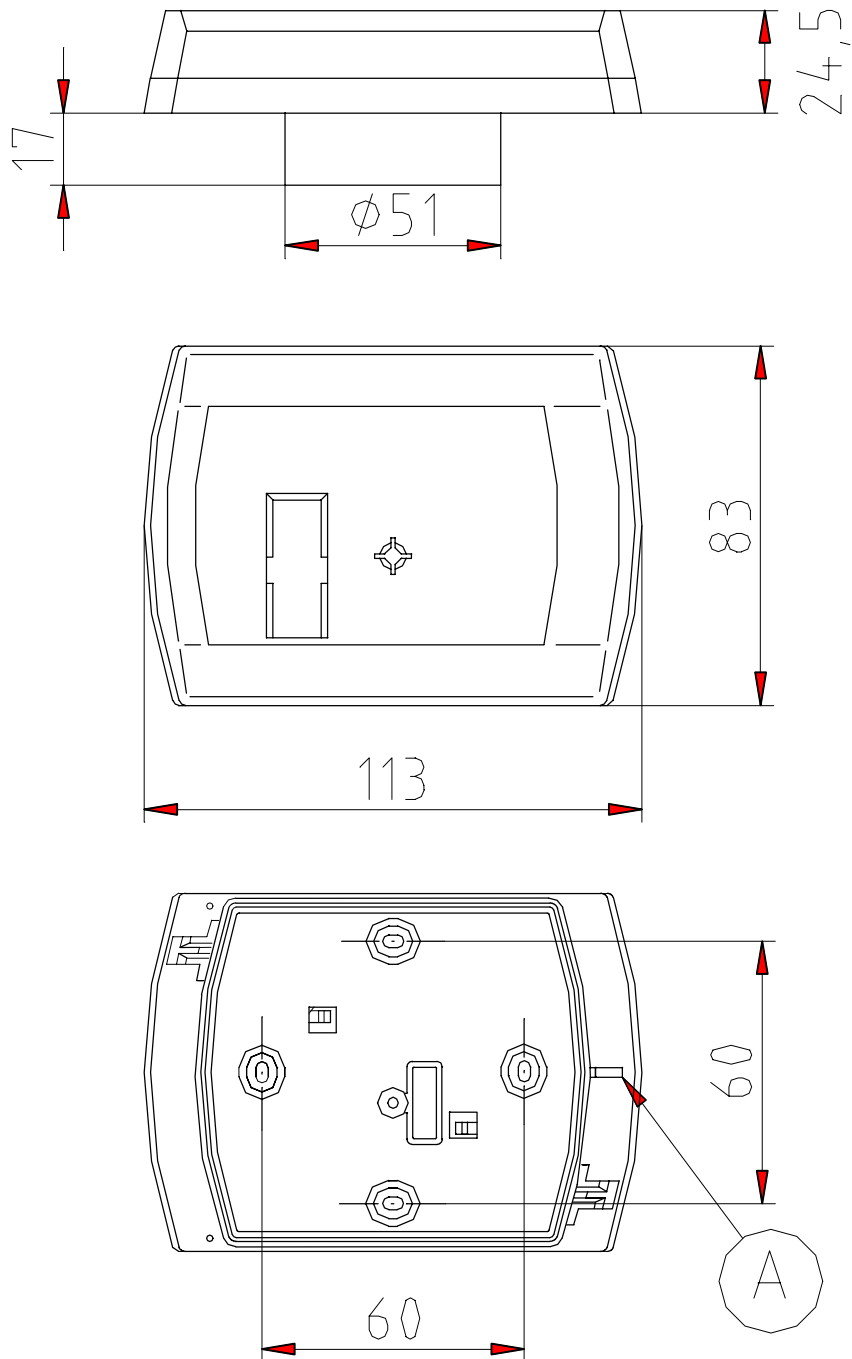


Illustration 9: dimensions of the concealed housing

Abmessungen Unterputzgehäuse

(A) = lower side / Unten

Appendix B2: dimensions with ID APR-A for surface mounting

Anhang B2: Abmessungen mit ID APR-A bei Aufputzmontage

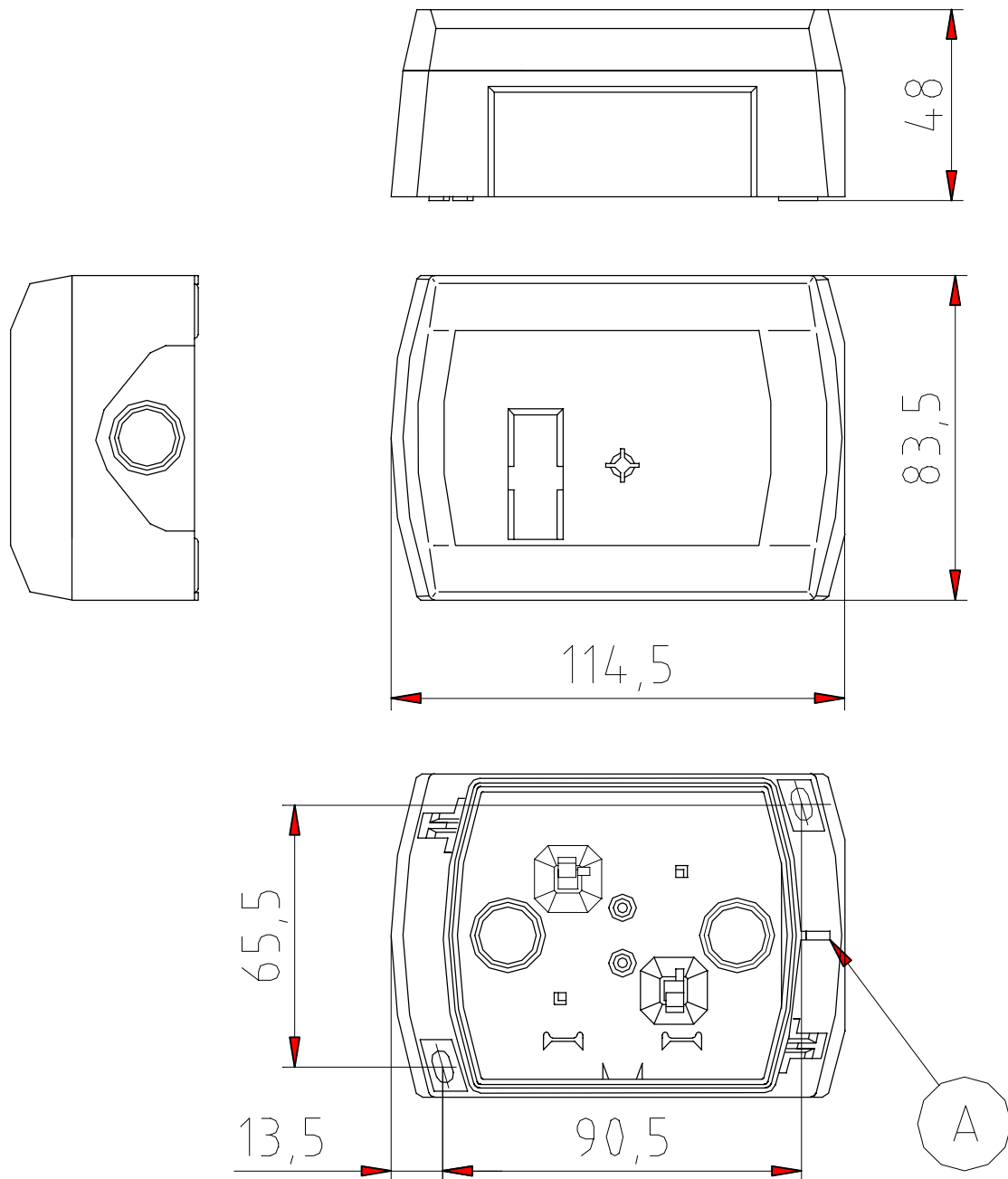


Illustration 10: dimensions for installation with surface frame ID APR-A
Abmessungen bei Montage mit Aufputzrahmen ID APR-A

(A) = lower side / unten

Appendix C: reference list

ZK-memory	ID-No.	Name	ZK-memory	ID-No.	Name
0			40		
1			41		
2			42		
3			43		
4			44		
5			45		
6			46		
7			47		
8			48		
9			49		
10			50		
11			51		
12			52		
13			53		
14			54		
15			55		
16			56		
17			57		
18			58		
19			59		
20			60		
21			61		
22			62		
23			63		
24			64		
25			65		
26			66		
27			67		
28			68		
29			69		
30			70		
31			71		
32			72		
33			73		
34			74		
35			75		
36			76		
37			77		
38			78		
39			79		

ZK-memory	ID-No.	Name
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		
100		
101		
102		
103		
104		
105		
106		
107		
108		
109		
110		
111		
112		
113		
114		
115		
116		
117		
118		
119		

ZK-memory	ID-No.	Name
120		
121		
122		
123		
124		
125		
126		
127		
128		
129		
130		
131		
132		
133		
134		
135		
136		
137		
138		
139		
140		
141		
142		
143		
144		
145		
146		
147		
148		
149		
150		
151		
152		
153		
154		
155		
156		
157		
158		
159		

ZK-memory	ID-No.	Name
160		
161		
162		
163		
164		
165		
166		
167		
168		
169		
170		
171		
172		
173		
174		
175		
176		
177		
178		
179		

ZK-memory	ID-No.	Name
180		
181		
182		
183		
184		
185		
186		
187		
188		
189		
190		
191		
192		
193		
194		
195		
196		
197		
198		
199		

Anhang D: Sicherheits- und Warnhinweise - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen

- Das Gerät darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Die Bedienungsanleitung ist zugriffsfähig aufzubewahren und jedem Benutzer auszuhändigen.
- Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen. Solche Maßnahmen führen daher zu einem Ausschluß der Haftung und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung.
- Für das Gerät gelten die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers in der zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Fassung. Für eine ungeeignete, falsche manuelle oder automatische Einstellung von Parametern für ein Gerät bzw. ungeeignete Verwendung eines Gerätes wird keine Haftung übernommen.
- Es sind nur VDE geprüfte Leitungen für den Anschluß zu verwenden.
- Aus Brandschutzgründen wird empfohlen, nur Stromquellen mit einer begrenzten Leistung bis max. 8A einzusetzen.
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Anschluß-, Inbetriebnahme-, und Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur von Elektrofachkräften mit einschlägiger Ausbildung erfolgen.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist stets die Versorgungsspannung abzuschalten und durch Nachmessen sicherzustellen, daß das Gerät spannungslos ist. Das Verlöschen einer Betriebsanzeige ist kein Indikator dafür, daß das Gerät vom Netz getrennt und spannungslos ist.
- Alle Arbeiten am Gerät und dessen Aufstellung müssen in Übereinstimmung mit den nationalen Bestimmungen und den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, daß das Gerät nach den anerkannten technischen Regeln im Aufstellungsland sowie anderen regionalen gültigen Vorschriften aufgestellt und angeschlossen wird. Dabei sind Kabeldimensionierung, Absicherung, Erdung, Abschaltung, Trennung, Isolationsüberwachung und der Überstromschutz besonders zu berücksichtigen.
- Gemischter Betrieb von Klein- und Niederspannung am Relaisausgang ist nicht zulässig.
- Bei gewaltsamer Entfernung des Lesers kann die Steuerleitung (sofern das Relais benutzt wird) für die Tür/Torsteuerung kurzgeschlossen werden. Hierdurch ist ein unbefugtes Öffnen der/des Tür/Tores möglich.

Anhang E: Zulassung

Die Funkanlage entspricht, bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des Artikels 3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der R&TTE Richtlinie 1999/5/E6 vom März 99.



Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Montage- und Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Geräte verfügbar sein. Sie ist von jeder Person, die mit der Bedienung, Wartung, Instandhaltung und dem Transport der Geräte beauftragt wird, gründlich zu lesen und einzuhalten. Unsachgemäße Bedienung, mangelhafte Wartung oder Nichtbeachten der in dieser Anleitung aufgeführten Anweisungen, kann zur Gefährdung von Personen oder zu Sachschäden führen. Sollte in der Montage- und Betriebsanleitung etwas unverständlich bzw. Anweisungen, Vorgehensweisen und Sicherheitshinweise nicht eindeutig nachvollziehbar sein, wenden Sie sich an ELKA Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Dies bezieht sich auch auf alle Rüstarbeiten, Störungsbehebungen im Arbeitsablauf, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie die Pflege, Wartung, Inspektion und Instandsetzung der Geräte. Zusätzlich zu dieser Montage- und Betriebsanleitung gelten die Vorschriften zur Unfallverhütung an der Einsatz- und Installationsstelle (Unfallverhütungsvorschrift der gewerblichen Berufsgenossenschaften) und die Vorschriften zum Umweltschutz, sowie die fachtechnisch relevanten Regeln in Bezug auf sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten.

Alle Instandsetzungsarbeiten an den Geräten müssen von sachkundigem Fachpersonal durchgeführt werden. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßen Verwendungen entstehen, übernimmt die ELKA Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG keine Haftung.

Die ELKA Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG kann nicht jede Gefahrenquelle voraussehen. Wird ein Arbeitsgang nicht in der empfohlenen Art und Weise ausgeführt, muss sich der Betreiber davon überzeugen, dass für ihn und andere keine Gefahr besteht. Er sollte auch sicherstellen, dass durch die von ihm gewählte Betriebsart die Geräte nicht beschädigt oder gefährdet werden. Die Geräte dürfen nur betrieben werden, wenn alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen funktionsfähig vorhanden sind. Alle Störungen am Gerät, die die Sicherheit des Benutzers oder Dritter beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden. Alle an den Geräten angebrachten Warn- und Sicherheitshinweise sind vollzählig und in lesbarem Zustand zu halten.

Die an unsere elektrischen Schnittstellen anzuschließende Peripherie muss mit dem CE - Zeichen versehen sein, womit die Konformität zu den einschlägigen Forderungen der EG-Richtlinien bescheinigt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Genehmigung des Herstellers keinerlei Änderungen, weder mechanisch noch elektrisch, vorgenommen werden dürfen. Für Umbauten und Zusatzausrüstungen dürfen nur die von der ELKA Torantriebe GmbH u. Co. Betriebs KG vorgeschriebenen Teile verwendet werden. Umbauarbeiten sind nur durch fachkundiges Personal durchzuführen. Bei Zuwiderhandlungen erlöschen die Konformität und die Gewährleistung des Herstellers und das Risiko wird allein vom Anwender getragen. Für Auskünfte diesbezüglich steht Ihnen unser Service jederzeit zur Verfügung.

Beachten Sie für den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage innerhalb der CEN Staaten unbedingt auch die gültigen europäischen sicherheitsrelevanten Richtlinien und Normen.
--

Technische Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten